

## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Rosi Steinberger GRÜ**

vom 03.08.2015

- mit Drucklegung -

### **Mutmaßlich krebserregende Fasern in Deckenplatten der Firma Knauf AMF in Grafenau**

Laut Medienberichten soll die Grafenauer Firma Knauf AMF in einen Recycling-Skandal um Baustoffe verwickelt sein. Experten von der Universität Gießen sollen die Deckenplatten der Firma untersucht und krebserregende Fasern darin gefunden haben.

Ich frage die Staatsregierung:

1. a) Seit wann ist den Behörden bekannt, dass mutmaßlich krebserregende Fasern in Deckenplatten verarbeitet wurden?  
b) Haben in den letzten Jahren Kontrollen in dem Betrieb der Firma Knauf AMF stattgefunden und wie lauteten die Ergebnisse?
2. Ist den Behörden bekannt, wo die mutmaßlich belasteten Platten eingebaut wurden?
3. a) Ist davon auszugehen, dass eine Gesundheitsgefahr in Gebäuden besteht, in denen die Platten eingebaut wurden?  
b) Wurde/wird eine Warnung an die betroffenen VerbraucherInnen/NutzerInnen ausgesprochen?  
c) Sind bereits Untersuchungen und Messungen in betroffenen öffentlichen Gebäuden geplant, wie sollen diese durchgeführt werden und wann ist mit Ergebnissen zu rechnen?
4. Ist den Behörden bekannt, ob eine Gefahr für die MitarbeiterInnen der Firma bestand bzw. besteht?
5. Ist den Behörden bekannt, ob weitere bayerische Firmen mit dem mutmaßlich krebserregenden Material beliefert wurden und wenn ja, welche?
6. Wie ist die weitere Vorgehensweise der Aufsichtsbehörden bezüglich dieses Vorgangs geplant?

Um fristgerechte Beantwortung und Drucklegung wird gebeten.